

Kerbe-Nachlese von Ulrike Friedrich-Uhrig und Fotos von:  
Melanie, Martina, Ulrike und Olaf

## Un` wenn die Stern vom Himmel falle, die Kloppemer Kerb werd doch gehalle!

### Traditionelles Brauchtum in Zeiten von Corona

Unter dem Motto des Orts-Vereins-Rings, der KerbeGesellschaft und  
verschiedener Vereine

„Nicht zusammen, aber immer gemeinsam“

fand in diesem Jahr die Kloppenheimer Kerb daheim statt; denn:

Kloppenheim ohne Kerb, das geht ja gar nicht!

Rechtzeitig wurden Hausfassaden mit Birkengrün und bunten Bändern  
geschmückt. Die teilnehmenden Vereine reagierten kreativ und boten  
verschiedene Kerbepakete zum Abholen an, zum Beispiel Haxen, Handkäse,  
Wildschweingoulasch, Spundekäs, Grillpakete und diverse Getränke. Das  
kulinarische Angebot liess keine Wünsche offen.

Auch die Kloppenheimer Landfrauen hatten herzlich zu einem „Frühstück to  
go“ eingeladen. Mit einem gut ausgearbeiteten Hygieneplan standen einige  
Vorstandsmitglieder und Helferinnen am Kerbesonntag ab 7.00 Uhr in der  
städtischen Turnhalle bereit um die 172 bestellten Frühstücks- und Käseteller  
anzurichten. Die Landfrauen arbeiteten Hand in Hand. Pünktlich ab 8.30 Uhr  
konnten die dekorativ zubereiteten Teller in der Turnhalle abgeholt werden. Auch  
ein Lieferservice war bei Bedarf innerhalb des Ortes möglich. Über die  
umfangreichen Bestellungen freute sich der Vorstand sehr, sollen doch mit  
einem Teil der Einnahmen die Musikgruppen unterstützt werden, die alljährlich  
an der Kerb mitwirken.

Auch virtuell konnten einige Veranstaltungen verfolgt werden, z.B. die Rede des  
Kerbevaters, Live-Musik mit „SINFONIE“ und „Couchpotatoes“, die „Tunke“ des  
diesjährigen Kerbevaters und natürlich der Höhepunkt: die sensationelle  
Playbackshow der KerbeGesellschaft. Hierzu gingen zahlreiche virtuelle  
Glückwünsche ein.

Den mitwirkenden Darstellern für Einfallsreichtum, Choreographie und  
Ausführung ein herzliches Dankeschön.

Die Kerb 2020 wird wohl allen noch lange in Erinnerung bleiben. Sie war anders,  
aber trotzdem ein Erfolg, auch dank des Einsatzes von Simon Rottloff und  
seinem Team.